

Rekord-Schneefall im November sorgt für Freude und Chaos in Seoul

Rekordverdächtigen Schneefall in Seoul sorgt für Freude und Störungen. Entdecken Sie, wie die Stadt auf die 16,1 cm Schnee reagiert und die ersten Pandazwillinge im Winterwunderland spielen!



In dieser Woche wurden die Bewohner von Seoul, Südkorea, von einer glitzernden, weißen Winterlandschaft überrascht, als ein Rekord-Schneefall sowohl Freude als auch Störungen in der südkoreanischen Hauptstadt verursachte.

Rekord-Schneefall in Seoul

Die Stadt verzeichnete am Mittwoch 16,1 Zentimeter (6,3 Zoll) Schnee – den stärksten täglichen Schneefall im November seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1907, wie die Korea Meteorologische Verwaltung (KMA) mitteilte. Der vorherige

Rekord wurde 1966 mit 9,5 cm (3,7 Zoll) Schnee aufgestellt.

Schnee bis in die Morgenstunden

Im Laufe des Tages und über Nacht fiel weiterer heftiger Schnee; bis Donnerstagmorgen hatten Teile der Stadt Yongin, südlich der Hauptstadt, bereits 47,5 Zentimeter (18,7 Zoll) Schnee gemessen, berichtet die KMA.

Winterliche Freuden und Störungen

Fotos aus der Hauptstadt zeigen beeindruckende Szenen von Bäumen, die unter dem Gewicht des Schnees nachgeben, sowie den ikonischen Palästen in Seoul, die in weißem Schnee eingehüllt sind. Die Bewohner hüllten sich in dicke Mäntel und genossen es, Schneebälle zu werfen, Schneemänner zu bauen und sich im fluffigen Schnee zu vergnügen.

Auch die ersten Zwilling-Panda-Babys des Landes, die im Juli letzten Jahres geboren wurden, hatten ihren Spaß im Everland Themenpark und Zoo, indem sie über ein schneebedecktes Feld rutschten. Es war das erste Mal, dass die kleinen Pandas Schnee erlebten, da die Pfleger sie im letzten Winter vor den Witterungsbedingungen schützten, so **Reuters**.

Verkehrsbehinderungen und Störungen

Doch der Schneefall brachte auch erhebliche Störungen mit sich. Viele Reisende mussten ihre Pläne ändern, denn die Reise- und Verkehrsinfrastruktur kam an vielen Stellen zum Erliegen. Bis Donnerstagabend hatten über 130 Haushalte in Seoul berichtet, dass sie ohne Strom sind, so das Ministerium für Inneres und Sicherheit. Hunderte verloren auch in Städten nahe der Hauptstadt wie Gwangju den Strom, wie die **Associated Press** berichtete.

Auswirkungen auf den Flugverkehr

Über 150 Flüge wurden landesweit zwischen Dienstag und Donnerstag gestrichen oder verspätet, während mehr als 100 Fährverbindungen eingeschränkt wurden, so das Innenministerium. Mindestens 18 Straßen rund um Seoul hatten aufgrund des Schnees Einschränkungen, und die Behörden erhöhten die Anzahl der U-Bahn-Züge, um der erhöhten Nachfrage im öffentlichen Verkehr gerecht zu werden.

Präsident Yoon Suk Yeol ordnet Maßnahmen an

Präsident Yoon Suk Yeol erhielt am Mittwoch Informationen über den Schneesturm und wies auf „eine gründliche Verwaltung hin, um Schäden für die Bevölkerung zu vermeiden.“ Er bat auch die Behörden sicherzustellen, dass während der Hauptverkehrszeit am Donnerstag genügend Kapazitäten im öffentlichen Verkehr vorhanden waren.

Aktuelle Warnungen und Entwicklungen

Bis Donnerstag blieben die Warnungen vor starkem Schneefall in den südlichen Teilen der Provinz Gyeonggi bestehen, während die Warnung für Seoul aufgehoben wurde und der Schnee in der Hauptstadt zu leichtem Schneefall überging.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at